

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

20 (11.3.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu Nro. 20.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

B e k a n n t m a c h u n g.

(2) Unsere Amts-Registratur bedarf einer neuen Einrichtung, für welche uns höhern Orts ein Actuariats-Gehalt auf die Dauer des Geschäfts bewilligt worden ist. Geeignete Individuen, welche sich demselben unterziehen wollen, werden aufgefordert sich desfalls in Bälde anzumelden.

Säckingen den 3. März 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Eichrodt.

B e k a n n t m a c h u n g.

(2) Bei einer wegen Diebstahls hier ein-
sitzenden Weibsperson aus Denzlingen, hat man unten beschriebene Gegenstände gefun-
den, welche wahrscheinlich gestohlen sind. Die Eigentümer dieser Sache werden hier-
mit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen da-
hier zu melden, um so gewisser, als sonst
weilers darüber verfügt werden wird.

Freiburg den 26. Februar 1829.

Großherzogl. Stadtamt.
Schaff.

B e s c h r e i b u n g d e r g e f u n d e n e n G e g e n s t ä n d e.

2 Paar neue lederne Weiberschube, wo-
von das eine Paar auf der Sohle mit Dinte
gezeichnet ist XII—, und daneben sind die
Buchstaben eingedrückt I. W. Ferner ein
neuer violetter wollener Weiber-Tschoben mit
grünen wollenen Zügen.

B e k a n n t m a c h u n g.

(3) Auf dem Haus Nro. 505, in der
Schiffgasse dahier, dem Nikolaus Roth-
weiler gehörig, befindet sich ein Pfand-
buchs-Eintrag d. d. 27. Juli 1786, über

ein Kapital von 230 fl. zu Gunsten der
Georg Weissischen Eheleute.

Wer aus diesem Eintrag Rechtszuständig-
keiten begründen will, wird hiermit auf Ver-
langen des Nikolaus Rothweiler aufgefor-
dert, sich desfalls binnen 4 Wochen dahier
zu melden, um so gewisser, als ansonsten
die Streichung des Eintrags im Pfandbuch
verfügt werden wird.

Freiburg den 24. Februar 1829.

Großherzogl. Badisches Stadtamt.
Schaff.

B e k a n n t m a c h u n g.

(2) Der dem Papierer Martin Hehrle von Nie-
der-Emmendingen von diesseitiger Stelle unterm
14. Juli 1828, sub Nro. 14,454, ausge-
stellte Heimaths-Schein, welchen der Zimmerge-
selle Johann Köhler von Bebra, bei Schwarz-
burg, durch Verwechslung auf der Nach-
berberge erhalten hat und mit sich führt,
wird hiermit für ungültig erklärt, und die-
ses andurch öffentlich bekannt gemacht.

Emmendingen am 8. Februar 1829.

Großherzoglich Badisches Oberamt.
Stösser.

U n t e r p f a n d s b u c h s - E r n e u e r u n g.

(3) Die Erneuerung des Unterpfands-
buchs der Gemeinde Adelsberg fällt nö-
thig; daher werden alle diejenigen, welche
auf Liegenschaften in der Gemarkung Adels-
berg, Pfandrechte haben, aufgefordert, ihre
Pfandurkunden entweder in Original oder
in beglaubten Abschriften am 27. und 28.
März d. J. der Renovations-Commission im
Kranzwirtshause zu Zell vorzulegen, und
ihre desfalligen Rechte geltend zu machen,
als sonst der etwa schon im alten Pfand-
buche, zu Gunsten des Ausbleibenden vor-
handene und nicht gestrichene Eintrag, gleich-
lautend in das neue Pfandbuch übertragen.

werden soll; übrigens der Ausbleibende sich diejenigen Nachteile selbst beizumessen hat, welche daraus, daß er sich nicht angemeldet, für ihn entstehen könnten.

Schönau den 19. Februar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Wischeck.

Aufforderung.

(2) Joseph Hoyer von Müllheim, Johannes Hettich von Buagingen und Johann Michael Frey von Hügelheim, welche das Loos bei der Conscriptio pro 1829 zum Activdienst getroffen hat, und welche sich bei der Affentirung nicht gestellt haben, werden hiermit aufgefodert, binnen 4 Wochen von heute an um so gewisser sich dabier zu stellen, und ihrer Militzpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls gegen sie als Refraktairs nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden wird.

Müllheim den 3. März 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Leusler.

Aufforderung.

(2) Da sich David Anton Friedsen von hier, welchen das Loos zum aktiven Dienst bestimmt hat, bisher noch immer nicht gestellt, so wird derselbe aufgefodert, seiner Militzpflicht Genüge zu leisten, sich daher binnen 4 Wochen dabier einzufinden, widrigenfalls gegen ihn die gesetzliche Strafe würde erkannt werden.

Lauterbachsheim den 2. März 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

Aufforderung.

(3) Johann Georg Lasel von Oberhausen, und Lukas Lubr von Forchheim, welche sich bei der Rekruten-Uebergabe zur Conscriptio pro 1829 nicht gestellt haben, werden anmit aufgefodert, sich binnen 6 Wochen von heute an gerechnet, um so gewisser dabier zu melden, als sonst gegen sie nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden würde.

Kenzingen den 27. Februar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Wolfinger.

Vorladung.

(3) Die nachbenannten Militzpflichtigen, welche bei der am 5. d. M. statt gehaltenen Rekruten-Aushebung sich nicht gestellt haben, werden hiermit aufgefodert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe unfehlbar bis den 1. April d. J. dabier zu stellen:

Joseph Schuble von Oberbergen,
Johann Jakob Merkle von Bischofsingen, und

Franz Xaver Kus von Breisach.

Breisach den 14. Februar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Schneizer.

II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Oberamt Emmendingen.

(3) Unterm 1. Februar sind dem Johann Georg Steinecker von Trenningen folgende Effekten entwendet worden:

- | | |
|---|----------|
| 1 schwarz gefärbter Zwilchrock mit weißen stählernen Knöpfen, anagschl. zu 3 fl. — 10 | |
| 1 schwarzgrün manchesterner Tschoben mit weißen stählernen Knöpfen | 2 — 30 — |
| 1 Weste von gleichem Zeug | 1 — 15 — |
| 1 grauer Biber-Tschoben mit weißen stählernen Knöpfen | — — 45 — |
| 1 blaues Ueberhemd | 1 — — — |
| 1 Paar blau gefärbte lange Zwilchhosen mit weißen und gelben Knöpfen | 1 — — — |
| 1 rothes baumwollenes Sack-tuch mit weißen Streifen | — — 24 — |
| 1 Paar schwarze Zwilchband-schube | — — 15 — |
| 1 Sackmesser mit gelbem Heft | — — 30 — |

In dem Stadtramt Freiburg.

(2) Am 26. Febr. Abends zwischen 6 und 7 Uhr, wurde aus einem offen stehenden Zimmer

Erder Erde, der unten näher beschriebene Manns. Ueberrock entwendet.

Beschreibung

des Ueberrocks, der ganz neu ist: rotbraun, feines Tuch, schwarz sammetnen Kragen, seidene Knöpfe, weite Ärmel, blinde Taschen, auf den Seiten seidenes Futter.

In dem Landamt Karlsruhe.

(2) In der Nacht vom 23. auf den 24. Februar wurde dem Friedrich Fischer, Peters Sohn zu Ruppurr das nachbeschriebene Pferd aus dem Stalle entwendet.

Beschreibung des Pferdes.

Dasselbe ist eine zwölfjährige gelbbraune 14 Faust hohe, durch einen weißen sternförmigen Flecken auf der Stirne, einen Spaten am linken Hinterfuß und eine durch einen Dunggabelstich bewirkte offene Wunde am rechten Hinterfuß, kenntliche Stute, an allen Füßen frisch beschlagen und an den Stollen der Hufeisen gegriffen.

In dem Oberamt Nastatt.

(2) Am Dienstag den 17. Februar ist daber die nachbeschriebene goldene Repeateruhr gestohlen worden.

Sie ist von mittlerer Größe, hat ein glattes Gehäuse mit geripptem Rande, unter dem Gehäuse befindet sich über dem Werke ein gelbes Blättchen; neben dem Drücker befindet sich ein stählernes Schraubchen; das ganze weiße Zifferblatt hat schwarze arabische Zahlen und stählerne Zeiger; an der Uhr befindet sich ein rosenrothes Band, und daran nebst einem goldenen mit einem rothen Steine versehenen glatten Petschaft noch ein vergoldeter Schlüssel; auch ist noch eine stählerne dünne Anhängkette daran.

In dem Bezirksamt Säckingen.

(2) Vom 16. auf den 17. Februar wurden in einem Hause zu Nollingen folgende Gegenstände entwendet:

- 1 silberne Sackuhr,
- Geld 3 fl., in Sechsbägern und einem französischen 2 Frankenstück,
- 1 blan und gelb gewürfeltes seidenes Halstuch,
- 1 rotseidenes Halstuch mit weißem und blauem Kranz,

- 1 gelb und weiß gewürfelte Schürze,
- 1 Schmissette von Gas.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

(2) Freitag den 20. März 1829, Vormittags 10 Uhr, werden bei dießseitiger Stelle

- 400 Sester Roggen,
- 400 Sester Weizen,
- 200 " Gerste und
- 300 Saum 1828r Gefällweine

gegen baare Bezahlung versteigert werden. Emmendingen den 3. März 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Hoyer.

Heu-Versteigerung.

(3) Aus der hiesigen herrschaftl. Scheuer können 700 Centner Heu à 40 fr., in Abtheilungen von 10 bis 20 Centner gegen Baar-Zahlung aus freier Hand abgegeben werden. Umkirch den 24. Februar 1829.

Reitel-Verwaltung.
Schwenckert.

Bauafford-Absteigerung.

(3) Am Freitag den 13. März d. J., Vormittags halb 9 Uhr, werden die für das Rechnungsjahr 1829 genehmigten Baureparaturen im Ueberschlag von circa 4000 fl. in öffentlicher Versteigerung, jedoch nur an solide Handwerksmeister, in Afford gegeben werden. Die Bedingungen und Ueberschläge können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage bei uns eingesehen werden.

Die benachbarten Ortsvorstände wollen dieses vor versammelter Gemeinde gehörig bekannt machen.

Heitersheim den 5. Februar 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Engelker.

Versteigerung.

(2) Die hiesige privilegirte Leinwand-bleiche, dormalen Eigenthum des allgemeynen Arbeitshauses, soll dem Verkaufe in öffentlicher Versteigerung ausgesetzt werden, und wird hiernach

Montag den 23. März,
Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause

der Steigerung. Termin festgesetzt. Liebhaber werden eingeladen, sich dabei einzufinden; Auswärtige haben Vermögens-Zeugnisse beizubringen. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.
Pforzheim, den 4. März 1829.

Ober, Vogt

Deimling.

Fabrik-Versteigerung.

(2) Aus der Verlassenschafts-Masse der verstorbenen Altgeistwirthin Maria geborne Rees, werden Montag den 9. laufenden Monats und die darauf folgenden Tage sämtliche Fabriken, bestehend in Silberwerk, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk etc. dann

Donnerstag den 12. Vormittags circa 200 Saum Fas von der Größe zu 10 — 24. Saum, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Freiburg den 2. März 1829.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat,
Scharnberger.

Eichen und Erlen Nutz- und Brandholz-Versteigerung.

(3) Donnerstag den 12. März, Morgens 9 Uhr, werden aus den herrschaftlichen Waldungen, des Wendlinger Forstes, 3 Stück eichene Nutzholzlöße, 4½ Klafter dto. Brandholz und

93½ „ Erlen dto. nebst dem abfallenden Reiskig

versteigert; man versammelt sich bei der Plantage. Freiburg den 26. Februar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion Heitersheim.
v. Drais.

Pflanzen zu verkaufen.

(2) Aus der herrschaftlichen Pflanzschule, Wendlinger Forstes, sind einige Tausend Stück Schwarzpappeln und hochstämmige Acacien zu verkaufen.

Freiburg den 4. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion Heitersheim.
v. Drais.

Holz-Versteigerung.

(3) Donnerstag den 12. März d. J., in der Früh 9 Uhr, werden im herrschaftl. Kastellberg, Waldkircher Forstes, bei dem sogenannten Trottmätle beiläufig 40 Klafter Brügelholz, loosweise an die Meistbietenden versteigert.

Die allenfallsigen Liebhaber hiezu werden hiemit eingeladen, sich an dem bestimmten Tag und der festgesetzten Zeit an dem genannten Orte einzufinden.

Waldkirch den 25. Februar 1829.

Großherzogliche Forstinspektion,
Montanus.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus dem herrschaftl. Peterwald, im Revier Emmendingen, werden

Mittwoch den 18. März, Morgens 9 Uhr,

120 Stück tannene Säglöße,

50 Stämme tannen Bauholz und

47 Klafter tannen Scheiterholz,

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist in Segau, beim Mählemannshof, von wo aus man sich in den Holzschlag begiebt.

Emmendingen den 26. Februar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion,
H. v. Blittersdorff.

Frucht- und Stroh-Versteigerung.

(3) Donnerstag den 12. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Gemeinds-Speicher dahier, mehrere Hundert Sester Winter- und Sommerfrüchte, sodann in der Zehentseuer, mehrere Tausend Stück Winter- und Sommerstroh in schicklichen Abtheilungen, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufustigen höflich eingeladen sind.

Zhingen den 27. Februar 1829.

Schlatter, Vogt.